

# Protokoll Abschlussplenum HyWaTa 29.11.15

## Rückblick Workshops

1. Mobilität im Studium  
Austausch Österreich/Deutschland; Bachelorsystem funktioniert oft nicht, weil die Unis oft die Studiengänge nicht anrechnen. Erasmus Programm wurde besprochen und festgestellt, dass das Programm in Österreich oft etwas anders abläuft.
2. Studium & Zusatzqualifikationen miteinander verbinden  
Möglichkeiten, Zusatzqualifikationen zu erwerben, wurden zusammengetragen. zB. An der Uni über Studium Generale, Sprachkurse.. verschiedene Möglichkeiten je nach Uni. Außerhalb der Uni v.a. e-Learning, Bücherei. Erwerb von Soft Skills auch über Präsentationen oder Gruppenarbeit. Weiteres Thema: Zeitmanagement. Verschiedenste Techniken wurden besprochen, z.B. besondere Apps oder auch das eigene Ordnungssystem.
3. Engagement in der Fachschaft  
Gremienstruktur der einzelnen Unis wurde verglichen; im Allgemeinen eine ähnliche Hochschulstruktur. Austausch über die Erstsemester Veranstaltungen, FSR-Wahlen, Organisation.
4. Zukunft der HyWaTa  
Nächste HyWaTa könnte von der BOKU Wien veranstaltet werden. Es wurden viele organisatorische Fragen und finanzielle Aspekte geklärt. Die Studenten der BOKU Wien überlegt bis Ende Dezember, ob sie die HyWaTa organisieren wollen. Diese würde dann voraussichtlich im Sommer 2017 stattfinden. Der Schwerpunkt könnte auch etwas verschoben und weitere Studiengänge eingeladen werden. Die Möglichkeit, einen HyWaTa Verein zu gründen, wurde besprochen. Das ist ein großer bürokratischer Aufwand, lohnt sich aber und sollte auf der nächsten HyWaTa näher diskutiert werden. Zur Vernetzung soll in der Zukunft Facebook genutzt werden. Emailverteiler könnten zur Unterstützung dienen.

## Fotoshow

### Feedback:

Vorträge kamen gut an, Exkursionen waren auch erfolgreich. Allerdings war die Beteiligung an den Workshops sehr gering (weniger als die Hälfte der Teilnehmer, ca. 25). Genannte Gründe: Schlaf musste nachgeholt werden, der Zeitplan war sehr voll und man musste sich ausruhen und vor allem wäre das Interesse größer gewesen bei fachlichen, wasserbezogenen Inhalten.

### Anmerkungen von den Teilnehmern:

- Gute Mischung der Referenten.
- Durch das HyWaTa Surfing hat es sich etwas verlaufen, der Gruppenzusammenhalt hat sich vor allem bei den Leuten aus dem Drudebau und der ESG- Unterkunft gebildet, bzw. diese sind zumindest eher zum Abschlussplenum erschienen als Surfer.
- Die Unterkünfte waren unterschiedlich gut. Es gab eine Unterkunft, die sich später als unzumutbar herausgestellt hat. Außerdem haben nicht alle Hosts (die teilweise auch fachfremd waren) an der HyWaTa teilgenommen, das war schade für die Surfer. Ansonsten waren die Unterkünfte und Hosts insgesamt ganz nett. Man konnte nicht jederzeit mal schnell zu seiner Unterkunft, das war teilweise anstrengend. Es ist aber einfach schwierig, eine günstige, uninahe Unterkunft für viele Menschen zu finden.
- Essen hat gepasst.
- Es gab keine kurzen Pausen zwischen den Doppel Vorträgen, dadurch gab es manchmal Überschneidungen beim Raumwechsel. Die Länge der Vorträge war gut zum Zuhören, auch wenn manche Referenten zum Ende hin etwas wenig Zeit hatten.

## Danksagung